

Anschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Refugio Stuttgart e.V.
 Waiblinger Str. 12
 70372 Stuttgart

Sozialamt
 eingegangen am
 06.02.2023

An die
 Landeshauptstadt Stuttgart
 Sozialamt (50-5)
 70161 Stuttgart

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner: Zuname, Vorname

Hausmann, Ute

Telefon

0711-969832-68

E-Mail

u.hausmann@refugio-stuttgart.de

Bankverbindung der Antragstellerin/des Antragstellers:

Name der Bank

Evangelische Bank

IBAN

DE 54 5206 0410 0000 4143 87

Antrag auf Förderung durch die Landeshauptstadt Stuttgart zum städtischen Doppelhaushalt 2024 / 2025

- zum Ausbau eines bestehenden Angebots
- zur dauerhaften Förderung eines bisher geförderten Projekts
- zu einem neuen, künftig unbefristeten Angebot
- zu einem Projekt (zeitlich befristet)
- zur Verbesserung einer bestehenden Förderung

Bezeichnung des Angebots und Anschrift, wo das Angebot erbracht werden soll

Psychosoziale und therapeutische Versorgung traumatisierter Geflüchteter
 Hauptstelle von Refugio Stuttgart e.V. (Waiblinger Str. 12, 70372 Stuttgart)

Angebots-/Projektbeginn: 01.01.2024

ggf. Projektende: _____

Zielgruppe(n)

Geflüchtete, die Folter, Vergewaltigung oder sonstige Formen psychischer, physischer oder sexueller Gewalt erlitten haben und unter einer Traumafolgestörung leiden

Kurzbeschreibung des Angebots/Projekts

Versorgung traumatisierter Geflüchteter mit folgendem Angebot: Telefonische Fachberatung; Clearing; stabilisierende traumaspezifische Beratung; psychologische und ergänzende ärztliche Diagnostik; therapeutische Angebote; Krisenintervention; bewegungs- und kunsttherapeutische Gruppenangebote (soweit nachgefragt); ehrenamtliche Begleitung; Nachsorge und Vermittlung

Investive Maßnahmen:

Für geplante investive Maßnahmen ist ein gesonderter Antrag erforderlich. Das Formular kann per E-Mail über sozialplanung@stuttgart.de angefordert werden.

Finanzierungsplan für die ersten 12 Monate des Angebots/Projekts*

Erträge

	für neu beantragte Ressourcen	für bestehende Ressourcen	künftige Gesamterträge
Bundesmittel	Euro	65.000,00 Euro	65.000,00 Euro
Landesmittel	Euro	336.973,00 Euro	336.973,00 Euro
Erstattungen	Euro	0,00 Euro	0,00 Euro
Sonstiges	Euro	340.000,00 Euro	340.000,00 Euro
beantragter städtischer Zuschuss	Euro	40.000,00 Euro	40.000,00 Euro
Eigenmittel (i. d. R. mindestens 10 %)	Euro	83.571,00 Euro	83.571,00 Euro
Summe Erträge	0,00 Euro	865.544,00 Euro	865.544,00 Euro

Aufwendungen

	für neu beantragte Ressourcen	für bestehende Ressourcen	künftige Gesamtaufwendungen
Personalkosten	Euro	596.656,00 Euro	596.656,00 Euro
Verwaltungskosten	Euro	35.100,00 Euro	35.100,00 Euro
Sachkosten	Euro	53.700,00 Euro	53.700,00 Euro
Programmkosten	Euro	0,00 Euro	0,00 Euro
Miete	Euro	54.000,00 Euro	54.000,00 Euro
Mietnebenkosten	Euro	33.215,00 Euro	33.215,00 Euro
Reinigungskosten	Euro	5.400,00 Euro	5.400,00 Euro
sonst. Aufwendungen	Euro	87.473,00 Euro	87.473,00 Euro
Summe Aufwendungen	0,00 Euro	865.544,00 Euro	865.544,00 Euro

* Für mehrjährige Projekte stellen Sie die Finanzierung bitte jahresweise in der Anlage dar.

Stuttgart, 30.01.2023


 (rechtsverbindliche Unterschrift/ Stempel) **refugio** stuttgart

refugio stuttgart e.v.
 Psychosoziales Zentrum
 für traumatisierte Flüchtlinge
 Waiblinger Str. 12
 70372 Stuttgart
 Fon 0711 969832-50
 Fax 0711 969832-51

Refugio Stuttgart e.V. – Psychosoziales Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge

Antrag auf Förderung durch die Landeshauptstadt Stuttgart zum städtischen Doppelhaushalt 2024/25

1. Ausgangs-/Bedarfssituation

Refugio Stuttgart e.V. ist seit 2002 als Psychosoziales Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge in der Region Stuttgart und Tübingen aktiv. Im Jahr 2022 wurden 136 Klient:innen durch die Hauptstelle in Stuttgart psychosozial und therapeutisch versorgt, davon kamen 42 Klient:innen aus dem Stadtgebiet. Die Zahl der Anmeldungen übertrifft regelmäßig unsere Kapazitäten. Aufgrund der aktuell sehr hohen Zahl von Geflüchteten ist mit einer weiter steigenden Nachfrage in den kommenden Jahren zu rechnen. Die Förderung durch die Stadt Stuttgart hat in den vergangenen vier Jahren eine wichtige Rolle dabei gespielt, dass wir für Geflüchtete in der Stadt Stuttgart ein stabiles Angebot vorhalten konnten. Angesichts steigender Kosten infolge von Inflation und zu erwartenden TVÖD-Steigerungen sind wir auch zukünftig auf diese Förderung angewiesen.

2. Ziele und Wirkung

Unsere Angebote verfolgen das Ziel, das psychische Leid von traumatisierten Geflüchteten zu lindern, die Symptome der Traumafolgestörung zu reduzieren und Selbstwirksamkeit im Alltag wieder herzustellen. Dabei liegt ein Fokus auf Stärkung der persönlichen Ressourcen und der Verbesserung der Selbstregulation.

Die Zahl der durch Refugio Stuttgart e.V. versorgten Klient:innen aus Stuttgart soll stabil bei 35-45 Personen im Jahr gehalten werden.

3. Maßnahmen und ihre Umsetzung

Die telefonische Fachberatung bietet professionellen und ehrenamtlichen Unterstützer*innen eine Einschätzung der speziellen Situation der vorgestellten Geflüchteten und stellt den Zugang zu unserem Beratungs- und Therapieangebot dar. Aufgrund hoher Nachfrage und begrenzter Kapazitäten können nicht alle Anmeldewünsche berücksichtigt werden.

Die aufgenommenen Geflüchteten erhalten ein auf ihre Bedürfnisse angepasstes Angebot aus

- Clearing
- stabilisierender traumaspezifischer Beratung
- psychologischer und ergänzender ärztliche Diagnostik
- therapeutischen Angeboten
- Krisenintervention
- bewegungs- und kunsttherapeutischen Gruppenangeboten (soweit nachgefragt)
- ehrenamtlicher Begleitung im Alltag
- Nachsorge und Vermittlung

Alle Angebote werden gemäß den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF e.V.) und bei Bedarf sprachmittlergestützt durchgeführt. Das Team ist interdisziplinär (Psychologie/Soziale Arbeit) aufgestellt und psychotraumatologisch geschult. Im erweiterten Team befinden sich zudem ärztliche und therapeutische Fachkräfte, die ehrenamtlich oder auf Honorarbasis tätig sind. Ebenfalls ehrenamtlich tätig sind die Begleiter:innen im Alltag.

Die Kenntnis von und Vermittlung in Angebote anderer psychosozialer Einrichtungen ist wesentlicher Bestandteil einer auf den Einzelfall zugeschnittenen vernetzten Versorgung. Vor diesem Hintergrund führen wir regelmäßig Kooperationsgespräche mit anderen Fachstellen. Darüber ist Refugio Stuttgart e.V. vierteljährlich Gastgeber der „Plattform Trauma und Flucht“, an der Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen und Therapeut:innen aus verschiedenen Einrichtungen teilnehmen. Wir beteiligen uns zudem am Runden Tisch „Traumata bei Geflüchteten“ und dem „AK Migrantinnen“ der Stadt Stuttgart. Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit tragen wir zudem zum besseren Verständnis von Traumafolgestörungen bei Geflüchteten bei.

4. Dokumentation und Nachhaltigkeit

Refugio Stuttgart e.V. begreift sich als lernende Organisation. Eine Reflektion und Weiterentwicklung des Angebots findet halbjährlich im Rahmen von Klausurtagen statt, an denen alle Hauptamtlichen beteiligt sind. Die Qualitätssicherung in der Klientenarbeit erfolgt im Rahmen von regelmäßig stattfindender Intervention, externer

Fallsupervision und Teamsupervision. Die Überwachung der Zielerreichung in der Klientenarbeit erfolgt über die Auswertung der Dokumentation aus einer speziell für die Psychosozialen Zentren entwickelten Datenbank, in der alle klientenbezogenen Vorgänge erfasst werden.

Die Nachhaltigkeit der in der Arbeit mit den Klient:innen erreichten Fortschritte hängt stark davon ab, wie die Lebensumstände der Geflüchteten sich gestalten (z.B. Unsicherheiten im Aufenthaltsstatus, Familiennachzug, Faktoren der Integration wie Arbeit o.ä.). Alle Klient:innen erhalten nach Abschluss des Beratungs- bzw. Therapieangebots deshalb das Angebot, sich in einer Krisensituation erneut an die Beratungsstelle wenden zu können.

5. Finanzierung

Der Finanzierungsplan bildet die Gesamtkosten der Hauptstelle von Refugio Stuttgart e.V. ab. Die Gehälter sind angelehnt an TVÖD Bund. Für 2024 sind mögliche Tarifsteigerungen in Höhe von 3 Prozent berücksichtigt. Unter "Sonstige Aufwendungen" sind Honorarzahungen für Sprachmittlung, fachärztliche Diagnostik, Psychotherapie und Supervision abgebildet.

Zu den auf der Ertragsseite unter "für bestehende Ressourcen" vermerkten Einnahmen ist festzuhalten, dass diese Einnahmen nicht gesichert sind. Zwar gibt es inzwischen eine institutionelle Förderung durch das Land, die Höhe der Förderung ist jedoch abhängig davon, wieviele Mittel bereit gestellt werden und ob neue Psychosoziale Zentren in die Förderung aufgenommen werden. Refugio Stuttgart e.V. kann sich 2023 erstmalig um Bundesmittel bewerben, der Antrag ist jedoch noch in Prüfung, eine Förderung in 2024 und den Folgejahren ist unsicher. Unter "Sonstiges" sind Mittel aus dem AMIF, von Stiftungen und dem Landkreis Ludwigsburg berücksichtigt. Auch diese Mittel können erst 2023 beantragt werden.